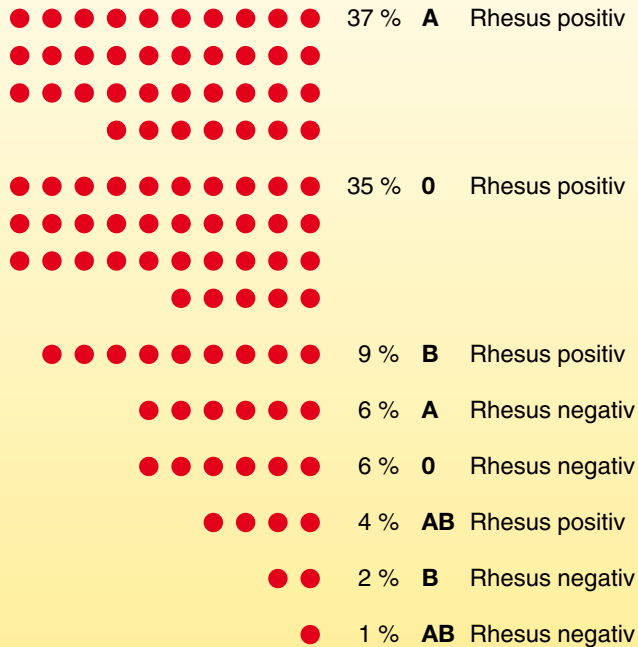


Verteilung der Blutgruppen

Nur 15 % unserer Bevölkerung besitzen das Blutgruppenmerkmal Rhesus negativ. Bluttransfusionen sollen blutgruppen-
gleich durchgeführt werden. Im Notfall kann einem Rhesus positiven Empfänger aber auch Rhesus negatives Blut transfundiert werden. Deshalb ist Rhesus negatives Blut immer stärker nachgefragt. Der Bedarf liegt im Durchschnitt bei ca. 20 % der Bestellmenge.



Ihr Blutspendeausweis enthält neben persönlichen Daten auch Angaben über Ihre individuellen Blutgruppenmerkmale. Diese sind wie folgt eingetragen:



DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein



Wir laden Sie herzlich ein!

Wir sind ständig mit unseren **mobilen Blutspende-Teams** unterwegs, auch ganz in Ihrer Nähe. Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in der Presse oder fragen Sie unsere Mitarbeiterinnen am **Servicetelefon** (Montag bis Mittwoch 7:30 bis 16:00 Uhr, Donnerstag 7:30 bis 15:30 Uhr, Freitag 7:30 bis 15:00 Uhr):



0800 / 11 949 11

gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz

www.blutspende.de

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

gemeinnützige GmbH

Institut Lütjensee

Hamburger Straße 24

22952 Lütjensee

Telefon: 04154 8073-0

Telefax: 04154 8073-2819

Institut Schleswig

Rote-Kreuz-Weg 5

24837 Schleswig

Telefon: 04621 9674-0

Telefax: 04621 9674-74

Wenn Sie noch Fragen haben

Nicht alles lässt sich in diesen wenigen Zeilen erläutern, denn die Materie ist doch zum Teil sehr kompliziert. Wenn Sie weitergehende Fragen haben, die wir Ihnen in diesem Falblatt nicht beantworten konnten, dann stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des medizinischen Dienstes und der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit im DRK-Blutspendedienst gerne Rede und Antwort. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir antworten Ihnen in jedem Fall persönlich.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen am Telefon grundsätzlich keine Auskünfte über Untersuchungsergebnisse geben können.

DRK-Blutspendedienst



Die Sicherheit für Spender und Empfänger steht bei uns an erster Stelle!

Blutuntersuchung und -verarbeitung

Mit Sorgfalt und Sachverstand

Ausgabe Nord

Vielen Dank!

Sie haben beim Roten Kreuz Blut oder Plasma gespendet.

Was geschieht jetzt mit Ihrem Blut oder Plasma und wie wird damit anderen Menschen geholfen?

Ihr Blut wird untersucht:

Bevor Ihre Spende weitergegeben werden kann, müssen eine Vielzahl von Untersuchungen durchgeführt werden, um größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

Wir geben Ihnen nachfolgend einen Überblick über das Untersuchungsprogramm, das wir anlässlich jeder Blutspende in unserem Labor durchführen:

- **Bestimmung des Hämoglobinwertes** (roter Blutfarbstoff)
- **Bestimmung der AB0-Blutgruppe und des Rhesusfaktors**
Der Vergleich der neuen Bestimmung mit den uns bekannten Ergebnissen aus früheren Spenden bietet einen zusätzlichen Schutz vor Verwechslungen. Bei Erstspendern führen wir diese Bestimmung aus Sicherheitsgründen mehrfach durch.
- **Test auf Antikörper gegen fremde Blutgruppenmerkmale**
Die Kenntnis von solchen Antikörpern kann für Sie wichtig sein, wenn Sie selbst einmal eine Transfusion benötigen. Befunde werden deshalb in den Blutspendeausweis eingetragen.
- **Test auf Anzeichen einer Infektion mit dem Erreger der Leberentzündungen Typ B/Hepatitis B** (HB-s Ag-Test ELISA und PCR), **Typ C/Hepatitis C** (Anti-HCV-Test)
- **Test auf Antikörper, die als Folge der Geschlechtskrankheit Syphilis auftreten** (TPHA-Test)
- **Test auf den Erreger der Immunschwäche AIDS** (Anti-HIV-1- und Anti-HIV-2-Test sowie PCR)

Bei **Plasmaspenderinnen und -spendern** führen wir in Abständen zusätzlich folgende Untersuchungen durch:

- **Blutbild** (Zählung der roten und weißen Blutkörperchen sowie der Blutplättchen)
- **Bestimmung der Konzentration von Antikörpern der Klasse IgG**
- **Bestimmung des Gesamteiweißgehaltes**

Nach der Untersuchung trennen wir Ihr Blut in die Hauptbestandteile:

Rote Blutkörperchen transportieren den Sauerstoff. In dem Körper eines Erwachsenen gibt es etwa 25 Billionen rote Blutkörperchen.

Daraus hergestellt werden **Erythrozytenkonzentrate**. Diese werden zum Beispiel eingesetzt:

- bei einem plötzlichen Blutverlust nach einem Unfall oder bei einer Operation
- bei Blutarmut (Anämie)

Blutplättchen sind lebenswichtig für die Blutstillung (Gerinnung). Über eine Billion kleinster Blutzellen zirkulieren im Kreislauf. Sie werden vom Körper nach 7 bis 12 Tagen neu gebildet. Die daraus hergestellten **Thrombozytenkonzentrate** werden eingesetzt:

- bei Patienten, deren Plättchenbildung gestört ist, zum Beispiel bei Leukämiekranken während einer Chemotherapie

Blutplasma ist die Blutflüssigkeit. Es enthält Nährstoffe sowie Faktoren für die Blutgerinnung und die Infektionsabwehr.

Ersatz schafft der Körper innerhalb von sechs Stunden. Das daraus gewonnene **Frischplasma** und andere **Plasmapräparate** werden eingesetzt:

- bei Gerinnungsstörungen
- bei großem Blutverlust
- als Ausgangsstoff für lebensrettende Arzneimittel

Blut ist nicht gleich Blut!

Wenn Bestandteile Ihres Blutes übertragen werden sollen, muss die Verträglichkeit von Spender- und Empfängerblut gegeben sein. Man unterscheidet beim menschlichen Blut bisher über 600 unterschiedliche Merkmale. Die drei wichtigsten Merkmalsysteme sind: **das AB0-System, das Rhesus-System und das Kell-System.**

AB0-Blutgruppe

Nach dem AB0-System wird unterschieden in die vier Gruppen A, B, 0 und AB.

Rhesusfaktor

Die Angabe Rhesus-positiv (D-positiv) bzw. Rhesus-negativ (D-negativ) wird ergänzt durch die Angabe der kompletten individuellen Rhesus-Formel. Folgende Merkmale sind im Rhesus-System bekannt: C, c, Dw, Dp, d, E, e, Cw. Das Merkmal D wird als Rhesus positiv, das Merkmal d als Rhesus negativ definiert.

Kell-System

Ein weiteres Blutgruppenmerkmal, mit dem Buchstaben K, k, benannt, ist das Kell-System. Das Merkmal wird ebenfalls im Blutspendeausweis eingetragen.

Werden sie Botschafter für Leben und Gesundheit!
Werben sie für die Blutspende!

